

Erfahrungsbericht:

Auslandssemester am Niagara College in Kanada

Ich kann ein Auslandssemester am Niagara College in Kanada nur empfehlen, denn für mich erwies sich das Semester als einer der schönsten Zeiten meines Lebens. Denn wenn ich an die Zeit zurückdenke, dann denke ich an eine tolle und aufregende Zeit, neue Erfahrungen, engagierte Professoren und eine hervorragende Betreuung.



Vorbereitung:

Im Zuge der Vorbereitung meines Auslandssemesters erhielt ich viel Hilfe. Zum einen vom International-Office meiner Heimathochschule, von einigen Professoren, die mir einige Tipps mit auf dem Weg gegeben haben und insbesondere erwies sich das IEC als eine hervorragende Organisation, welche den Studenten von der Vorbereitung bis zur Unterkunft beratend zur Seite steht. Ein großer Dank gilt dem IEC-Team, welches wirklich sehr kompetent und professionell meine Interessen gegenüber dem College vertreten hat und gleichzeitig eine sehr gute Vermittlerrolle zwischen mir und dem College eingenommen hat.

Studiengebühren / Unterkunft / Finanzierung

Die Studiengebühren, die ich für 4 Monate (Mai-August) am Niagara College bezahlen musste, beliefen sich auf insgesamt \$7000. Beinhaltet waren die Auslandsrankenversicherung, welche vom College selbst gestellt wird und zusätzlich erhält man noch ein Busticket für den regionalen Nahverkehr.

Ich habe mich dazu entschieden, meine Unterkunft selbst zu suchen, da ich lieber in einer eigenen Wohnung leben wollte als bei einer Gastfamilie. Diese Entscheidung muss aber jeder Student für sich selbst treffen. Die Kosten für eine Wohnung in St. Catharines Downtown belaufen sich auf ca. \$450-\$550 im Monat. Dabei muss man beachten, dass in Kanada keine Wohnungskautionszahlung bezahlt wird, sondern die letzte Monatsmiete wird im Voraus bezahlt, sodass der Vermieter eine Sicherheit hat.

Die Lebensunterhaltskosten in Kanada liegen deutlich über den Preisen, die wir aus Deutschland kennen. Demnach kostet in Kanada der Liter Milch um die \$3-\$4. Wasser und andere Getränke sind hingegen günstiger als in Deutschland.

Die Kosten, welche ich oben aufgezählt habe, wurden durch das Auslandsbafög und dem Förderbetrag aus dem PROMOS-Stipendium gedeckt. Das Auslandsbafög und insbesondere auch das PROMOS-Stipendium haben es mir ermöglicht, das Auslandssemester finanzieren zu können. Deshalb sollte jeder Student auch diese Möglichkeiten in Erwägung ziehen.

Das Auslandssemester am Niagara College



Das College ist hochmodernisiert und verfügt über ein ausgezeichnetes Personal. Die Professoren sind sehr hilfsbereit und freundlich und die Mitarbeiter hochkompetent und verständnisvoll.

Die Klassen sind gut ausgestattet und unterrichtet wird in kleinen Gruppen. Das College selbst bietet gute Freizeitmöglichkeiten an, demnach kann man dort ein collegeinternes Fitnessstudio besuchen oder draußen an der Sonne Tischtennis spielen. Für ausreichend Verpflegung ist auch gesorgt.

Die Unterrichtsinhalte werden zwar auf einem hohen Englischniveau vermittelt, allerdings sind die Professoren sehr verständnisvoll und auf Nachfrage werden Inhalte gerne auch

nochmal erklärt. Während meiner gesamten Studienzeit am Niagara College hatte ich eine persönliche Ansprechpartnerin, die mich bei allen Fragen betreut und beraten hat. Das hat dazu geführt, dass das Semester am Niagara College wirklich sehr unkompliziert und unbürokratisch war.

All dies führt dazu, dass das Niagara College nun schon seit vielen Jahren immer wieder den ersten Platz im Ranking zum studentenfreundlichsten College in Ontario bekommen hat.

Die Atmosphäre am College ist sehr persönlich. Man spricht sich mit Vornamen an und man trifft ständig bekannte Gesichter. Sogar die Dozenten werden mit dem Vornamen begrüßt und man steht in einem viel persönlicheren Verhältnis zu den Professoren. Es ist schwer zu sagen, ob das Niveau des Colleges höher oder niedriger ist als an deutschen Unis. Das kommt sicherlich auch auf die Heimatuni an. Doch das System unterscheidet sich ganz klar von Deutschland. So ist das Ganze viel verschulter, die Kurse bestehen aus maximal 25 Studenten, es gibt Noten für die Anwesenheit und mündliche Beteiligung und auch so muss während des Semesters viel mehr getan werden als zu Hause in Deutschland (Assignments, Gruppenarbeiten, Midterms, Finals, Quizzes etc.). Nicht immer stieß das auf Begeisterung, doch ich muss zugeben, dass ich dadurch deutlich mehr behalten habe von dem Unterrichtsstoff. Die Dozenten waren meist sehr engagiert und jederzeit ansprechbar bei Fragen und Problemen.



Zusammenfassung:

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich froh bin, mich für das Auslandssemester am Niagara College entschieden zu haben. Das Studium dort war sehr aufschlussreich und der Unterricht wurde sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Die Professoren waren sehr hilfsbereit und verständnisvoll und die Stadt Niagara und St. Catharines bieten eine gute Möglichkeit, um die kanadische Kultur näher kennenzulernen.

Ich würde jedem Studenten zum Auslandssemester am Niagara College raten. Außerdem würde ich jedem Studenten empfehlen, den Service des IEC-Online zu nutzen, denn diese Organisation unterstützt den Studenten in allen Angelegenheiten rund um das Auslandssemester. Das PROMOS-Stipendium bietet neben dem Auslandsbafög eine hervorragende Möglichkeit für Studenten, das Auslandssemester finanzieren zu können.